

Posener Zeitung.

Sechsundseitigster Jahrgang.

Nr. 73.

Donnerstag, 13. Februar

(Erscheint täglich zwei Mal.)

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24 Sgr. Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Ausnahme-Bureau's:
In Berlin: Hamburg,
Wien, München, St. Gallen;
Adolph Rose,
in Berlin, Dresden,
Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg
Bonn u. Basel;
Haasenstein & Vogler;
in Berlin;
A. Heinegger, Schlossstr.;
in Breslau: Emil Habach.

1873.

Amtliches.

Berlin, 12. Februar. Der König hat den Landger. Ass. Mühsamen und Aders in Düsseldorf, v. Kesseler in Köln, Birlo in Koblenz, Höß in Köln, Schneider in Aachen und Vingen in Eifelkern den Charakter als Landgerichts-Rath; sowie den Friedensrichtern Poeten und Ingenohl in Bonn den Charakter als Justiz-Rath verliehen; und den Staatsanwaltsgehilfen Heubach in Koessel zum Staatsanwalt in Bartenstein ernannt.

Telegraphische Nachrichten.

Darmstadt, 12. Februar. In Gegenwart des Hohen und der Generalität fand heute die Übergabe der mit dem eisernen Kreuze geschmückten zwölf Fahnen derjenigen Truppenenteile der hessischen Division statt, welche den Feldzug mitmachten haben.

München, 11. Februar. Der Prinz Luitpold von Bayern ist gestern Abend nach Wien abgereist, um dem Kaiser ein kondolenzschreiben des Königs wegen des Ablebens der Kaiserin-Wittwe Karoline Augusta zu überbringen und als Vertreter desselben der Leichenfeier beizuwöhnen.

Strassburg, 12. Febr. Gestern Abend ist der vormalige Advokat Laporte, als der Verabsiedlung und Verbreitung einer hochverrätlichen Schrift bezichtigt, verhaftet worden. Laporte ist des ihm zur Last gelegten Vergehens geständig. — Die Polizei hat hier einen Zweigverein des pariser Komitee entdeckt, welches sich das Hinaüberlocken von elsässer Kindern nach Frankreich zum Zwecke ihrer dortigen Erziehung zur Aufgabe macht. Es sind dadurch mehrere hiesige sehr bekannte Persönlichkeiten gravirt. — Auf der Strecke Altkirch-Mühlhausen, unweit der Station Illfurth, fand gestern eine Entgleisung des Personenzuges statt, in Folge deren ein Packmeister getötet, ein Maschinist und mehrere Personen beschädigt wurden. Auch an Material ist der verursachte Schaden nicht unbeträchtlich.

Wien, 12. Februar. Die Regierung befindet sich bereits im Besitz der kaiserlichen Ermächtigung zur Einbringung eines Gesetzes über die Wahlreform.

Wien, 12. Febr. Wie aus Scrajevo hierher gemeldet wird, hat Assim Pascha eine Verständigung mit Montenegro zu Stande gebracht und werden die beiderseitigen Beziehungen nunmehr wieder in das normale Geleise zurückkehren.

Bern, 12. Febr. Der Bundesrat hat die Ausweisung des vom Papste zum apostolischen Vikar für Genf ernannten Pfarrers Mermillod aus der Schweiz beschlossen. Aber der Ausweisungsbeschluß ist — wie berichtigend gemeldet wird — nur ein eventueller, auf den Fall, daß Mermillod den Anordnungen der Behörden Widerstand entgegensezen sollte, sowie auf die Ausweisung aus dem Kanton Genf beschränkt.

Paris, 11. Febr. Thiers erklärte den Bureaux der Linken und äußersten Linken, an der äußersten Grenze der Zugeständnisse angekommen zu sein. (Privatdep. d. Pos. Btg.)

Madrid, 11. Februar. Die im Kongresse verlesene Abdankungsbotschaft des Königs besagt: Es sei eine große Ehre, die Geschichte eines, wenn auch tief erschütterten Landes zu bestimmen, er sei fest entschlossen gewesen, seinen Verfassungsgeist zu respektieren und habe geglaubt, daß seine Loyalität seiner Unerschrockenheit ergänzend zur Seite stehen werde; dieser Wunsch sei getäuscht worden, denn Spanien lebe in beständigen Kämpfen; wären dieselben gegen auswärtige Feinde gewesen, so würde er die Regierung nicht niedergelegt haben; aber es seien die Spanier selbst, welche sich bekämpften. Er wolle nicht König einer einzelnen Partei sein und nicht gesetzwidrig regieren. Alle weiteren Anstrengungen in diesem Sinne halte er für unfruchtbare; er lege deshalb für sich und seine Söhne und Nachkommen die Krone nieder. Der Kongresspräsident beantragt die Übertragung der Botschaft an den Senat und eine gemeinsame Sitzung beider Kammern, welche die Souveränität übernehmen sollen. Soláverac erklärt Namens seiner Partei den Wunsch, loyal zu verfahren und die Regierung zu unterstützen, welche die soziale Ordnung und Landes-Integrität aufrecht erhält. Ulva gibt eine ähnliche Erklärung ab und betont, daß das Vaterland gelte über Alles; Castellar spricht seine Befriedigung mit der Haltung der Konseriativen aus. In gemeinsamer Sitzung beider Kammern verliest der Senats-Präsident die Mitteilung des Kongresspräsidenten, wonach beide Häuser sich als souveräne Cortes Spaniens konstituieren. Martos theilt mit, Borilla sei am Erscheinen verhindert, der König habe den festen Entschluß, der Krone zu entsagen, das Ministerium trete zurück. Die Berichterstattung des Königs wird darauf einstimmig angenommen. Die Versammlung ernannte eine Kommission behufs Redigierung und Beantwortung der königlichen Botschaft.

Madrid, 11. Februar, Nachts. Von hier gehen folgende telegraphische Nachrichten ein:

Im weiteren Fortgang der Sitzung der Cortes wurde eine Kommission ernannt, welche dem König das Geleite bis zur Grenze geben soll. Der Antrag, zu erklären, daß die Nationalversammlung die Staatsgewalt übernehme, daß dieselbe eine verantwortliche Regierung ernenne und daß dieselbe außerdem damit beauftragt werde, die Form der republikanischen Regierung endgültig festzustellen, wurde unterstützt und die Beratung und die Beschlusffassung darüber in verschiedene Abschnitte eingeteilt. Der erste Abschnitt, welcher die republikanische Regierungsform feststellt und der Versammlung die Regierungsgewalt überträgt, wurde mit 256 gegen 32 Stimmen angenommen. Der ganze Antrag wurde hierauf in Einigung gezeigt. Salmero unterstützte den Antrag und empfiehlt Einigkeit und Versöhnung unter allen Parteien, welche unter der Fahne der Republik zusammenstehen müßten. Es gäbe keine Republikaner von gestern und heute, alle seien Spanier. Der Ministerpräsident Borilla stellt den Antrag, daß vor der Abstimmung eine Regierung ernannt werde. Rivero erklärt darauf, daß der Präsident der Cortes für Erhaltung der Ordnung und Ruhe

einstehen werde. Borilla besteht auf seinem Antrage, Rivero appelliert an den Patriotismus, der über jedem Parteigegenseitigkeiten stehen müsse und fordert Borilla auf, seinen Sieg auf der Ministerbank einzunehmen. Der Minister des Auswärtigen, Martos, befürwortet die Anwendung so gewaltthätiger Formen in einem Augenblick, wo die Monarchie zu Grabe getragen werde. Rivero verläßt darauf den Präsidentenstuhl und begibt sich aus dem Saal. Figuerolatritt an seine Stelle. Die im Kongreß zur Verlesung gelangte Botschaft des Königs hat folgenden Inhalt. Der König verkennt nicht die hohe Ehre, die Geschichte eines wenn auch tief erschütterten Landes bestimmen zu dürfen und sei fest entschlossen gewesen, seiner eidlichen Verpflichtung zur Bewahrung der Verfassung nachzukommen, da er geglaubt habe, daß seine Loyalität seiner Unerschrockenheit ergänzend zur Seite stehen würde. Neben diesen fehlbaren Wünschen habe er sich jedoch vollkommen getäuscht; denn Spanien lebe in einem beständigen Kampfe. Wenn es äußere Feinde wären, denen dieser Kampf gelte, würde er niemals die Regierung niederlegen; so aber seien es die Spanier selbst, welche sich bekämpfen. Er wolle aber nicht der König einer einzelnen Partei sein und auch nicht den Gesetzen wider regieren. Alle weiteren Anstrengungen in diesem Sinne halte er für unfruchtbare und deshalb lege er für sich und seine Söhne und Nachkommen die Krone nieder. Der Präsident des Kongresses beantragte, die Botschaft dem Senat mit dem Antrage auf gemeinschaftliche Beratung beider Kammern, welche die Souveränitätsrechte zu übernehmen hätten, zugehen zu lassen. Salaverrai sprach Namens seiner Partei den Wunsch aus, daß man den Gesetzen gemäß verfähre und erklärte, eine Regierung unterstützen zu wollen, welche die soziale Ordnung und die Integrität Spaniens aufrecht erhalte. Ulloa gab eine ähnliche Erklärung mit den von Befall bezeichneten Worten ab: Das Vaterland müsse jedem hoch über Allem stehen. Castellar sprach seine Befriedigung über die Haltung der Konseriativen aus. — In der stattgehabten gemeinschaftlichen Sitzung des Senats und des Kongresses stimmte der Präsident des Senats den Vorsitz und verlas die Mitteilung des Präsidenten des Kongresses, durch welche sich der Senat und Kongreß mit einander verbunden als die "Souveränen Cortes von Spanien" erklären. Der Minister des Auswärtigen, Martos, zeigte an, daß der Ministerpräsident Borilla am Erscheinen in der Versammlung verhindert sei, daß der König aber den Entschluß, die Regierung niederzulegen, auf das Bestimmtste ausgesprochen habe. Das Ministerium habe seine Entlastung eingereicht. Die Abdankung des Königs wurde von den Cortes einstimmig genehmigt; es wurde sofort eine Kommission zur Entfernung einer Antwortadresse auf die Botschaft des Königs niedergeschetzt. Die Sitzung dauert fort. — Nach den bisher getroffenen Bestimmungen ist die Abreise des Königs und der königlichen Familie auf morgen früh um 6 Uhr festgesetzt.

Madrid, 12. Februar. In der heutigen Sitzung der Cortes wurde die Regierung erwählt und besteht dieselbe aus folgenden Mitgliedern: Figueras, Konseilpräsident, mit 24 Stimmen erwählt, Francisco Salmeron, Minister der Kolonien (238 St.), Dr. Margall Minister des Innern (243 St.), Cordova Kriegsminister (239 St.), Nicolas Salmeron Justizminister (242 St.), Beranger Marineminister (246 St.), Castellar Minister der auswärtigen Angelegenheiten (245 St.), Becerra Minister der öffentlichen Arbeiten (233 St.), Echegaray Finanzminister (242 St.). Die Minister nehmen am Ministerial-Palast Figueras hält eine Ansprache, worin er hervorhebt, daß er seine Erwählung als Ergebnis seiner politischen Konsequenz betrachte; wenn Diverse anwesend gewesen wäre, würde sicherlich dieser gewählt worden sein. Figueras konstatiert, daß die Wahlen in voller Freiheit vollzogen waren, und verliest Telegramme aus den Provinzen, in welchen gemeldet wird, daß überall die öffentliche Ordnung aufrecht erhalten sei. Er spricht ferner die Hoffnung aus, daß die Republik für immer auf festen Grundlagen errichtet sei. Spanien werde seinen berechtigten Einfluss im Westen Europas ausüben und seine volle territoriale Integrität bewahren. Nach dieser Rede wird die Sitzung geschlossen. Morgen soll die Wahl des Präsidenten der Cortes stattfinden. Die Rühe ist ungestört.

Rom, 12. Februar. Die Nachricht der "Opinione", daß Österreich das Schiedsgericht in der Laurionfrage angenommen habe, wird von der "Agenzia Stefania" für ungenau erklärt; es liege in dieser Angelegenheit nichts Neues vor.

London, 12. Febr. In der bereits erwähnten letzten Depesche des Fürsten Goritschakoff, welche dem Parlamente gestern mit der offiziellen Korrespondenz mitgetheilt worden ist, wird ferner betont, daß Russland zu diesem Alte der Courtoisie gegen England (der Anerkennung der englischerseits vorgeschlagenen festen Demarkationslinie) sich um so mehr veranlaßt fühle, weil England sich verpflichtet, seinen Einfluß auf Shere Ali aufzubüten, um denselben zur Annahme und Beobachtung einer friedlichen Haltung sowohl, wie zur Unterlassung jedes weiteren aggressiven Vorgehens und zum Aufgeben aller weiteren Eroberungen zu bestimmen. Dieser Einfluß Englands auf Shere Ali aber sei unbefreitbar und beruhe auf den materiellen und moralischen Macht Englands. In der Abgabe einer derartigen Zusicherung seitens Englands erblickte Russland die reellste Garantie für Erhaltung des Friedens. — Der deutsche Turnverein hatte gestern Abend eine Festlichkeit zu Ehren Dr. Hessels veranstaltet, bei welcher der Letztere für die ihm zu Theil gewordenen sympathischen Kundgebungen des britischen Volkes herzlich dankte und die wohlwollende Haltung der englischen Presse ehrend hervorhob.

New York, 11. Februar. Nach aus Panama eingelangten Nachrichten wurde Aspinwall von einem furchtbaren Orkanen heimgesucht, welcher an den Schiffen, in den Lagerhäusern und an aufgestapelten Vorräthen große Verwüstungen angerichtet hat. — Die Nachricht von der bevorstehenden Abdankung des Königs Amadeus von Spanien macht hier die Hoffnung rege, daß eine Loslösung Kuba's von der spanischen Herrschaft zu erzielen sein werde.

Washington, 11. Februar. Der Senat hat mit 30 gegen 19 Stimmen die Einsetzung einer besonderen Kommission genehmigt, welche mit der Vertheilung der durch den genfer Schiedsspruch den Vereinigten Staaten zugesprochenen Entschädigungssumme beauftragt sein soll. — Aus Lima wird vom 27. v. M. hierher gemeldet, daß der Senat von Peru der proponirten Unifikation und Konvertirung der Staatschuld von Peru seine Zustimmung ertheilt hat.

Inserate 3 Sgr. die schgeschaltete Zelle oder deren Raum, dreigeschaltete Reklamen 5 Sgr. sind an die Expedition zu richten und werden für die bis demselben Tage erscheinende Nummer nur 10 Sgr. für Vormittag abgenommen.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 13. Februar.

— Aus der letzten Sitzung des Bundesrates wird der "M. B." als Kuriosum eine an den Bundesrat gerichtete Eingabe erwähnt, in welcher einer der von der preußischen Regierung auf Grund des Jesuitengesetzes ausgewiesenen Jesuiten aus Schrimm den Bundesrat in Anspruch nimmt. Petent beruft sich dem Verfahren der preußischen Regierung gegenüber u. A. darauf, daß er — Hausbesitzer sei.

— In der heutigen Sitzung der Handelskammer findet die Einführung der neu- resp. wiedergewählten Mitglieder, die Wahl des Vorsitzenden wie des Stellvertreters und die Ernennung von ständigen Kommissionen statt, wonächst gerichtliche Requisitionen, sowie Eisenbahn- und Telegraphen-Angelegenheiten zur Verhandlung gelangen.

Staats- und Volkswirtschaft.

** Berlin-Stettiner-Eisenbahn. I. Stammbahn Berlin-Stettin-Szczecin. Einnahme pro Januar 1873 225,697 Thlr. gegen 1872 mehr 36,541 Thlr. II. Zweigbahn Szczecin-Köslin-Köbelzig. Einnahme pro Januar 1873 54,664 Thlr. gegen 1872 mehr 12,625 Thlr. III. Zweigbahn Köslin-Danzig. Einnahme pro Januar 1873 32,739 Thlr. gegen 1872 mehr 6464 Thlr. IV. Pommersche Zweigbahnen. Einnahme pro Januar 1873 61,598 Thlr. gegen 1872 mehr 8113 Thlr.

** Berlin-Hamburger-Bahn. Einnahme pro Januar 1873 472,503 Thlr. gegen 1872 mehr 65,060 Thlr.

New York, 11. Februar. Eine Bekanntmachung der Direktion der Erie-Eisenbahn zufolge beträgt die Dividende auf die Prioritäts-Obligationen 3½, auf die Obligationen ohne Vorzugsberechtigung 1½ Prozent. Die Auszahlung der Dividende erfolgt am 15. März d. J.

Wien, 12. Februar. Wochen-Ausweis der Österreichischen National-Bank.

	Fl.	Fl.
Banknotenumlauf	313,126,910.—	Abnahme 4,788,510.—
Metallschäss	142,473,228.—	Abnahme 305,000.—
In Metall zahlbare Wechsel	4,632,758.—	Zunahme 209,694.—
Staatsnoten, welche der Bank gehören	2,606,864.—	Zunahme 604,072.—
Wechsel	163,963,983.—	Abnahme 3,635,390.—
Lombard	27,684,000.—	Abnahme 542,600.—
Eingelöste und börsenmäßige angekaufte Bankbriefe	3,755,333.—	Zunahme 6,000

Wien, 11. Februar. Die Eisenbahn-Bahn ladt die Aktionäre zum Bezug von 50,000 Aktien dritter Emission ein. Das Kapital, im Ganzen 80,000 Aktien à 200 Fl. mit 5% Zinsen in Silber wird zum Bau der Giellabahn verwendet werden. Der Cours der Aktien ist 188 Papiergulden. Das Bezugrecht kann vom 18 bis incl. 28. Februar ausgeübt werden. Die Garantie der Regierung beträgt 54,400 Silbergulden. — Der Minister des Innern hat in den letzten Tagen 150 Bankkonzessions-Gesuche unter Hinweis auf die baldige Einführung des Altiengegesetzes abschlägig beschieden. Das neue Altiengegesetz wird in den nächsten Tagen eingebracht werden.

Bpest. 11. Februar. Auf die ungarische Anleihe von 54 Millionen sollen bereits 46 gezeichnet sein.

Paris, 11. Februar. Boulevardsverkehr matt auf böswillige Gedanken, daß Deutschland bei den Vorfällen in Spanien intriguire 55,50 89,25 a 89,32.

Beraniwitscher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 13. Februar.

STYLUS' HOTEL DE DRESDEN. Die Kaufl. Alders a. Berlin, Gödeke a. Limburg, Soell a. Berlin, Ottenfeld a. Stettin, Bade und Bernhard a. Berlin, Courth a. Düren, Braun a. Stettin, Willberg a. Berlin, Voigert a. Dresden, Hoffmann a. Slogau, Alttag a. Berlin, Hauptm. Graf Spar a. Lipzig, die Rittergutsbes. Gebr. Kandler u. Iffland a. Wroncyn, Graumann a. Konitz.

STERL'S HOTEL DE LILLE. Rentier Bollbrück u. Sohn a. Braunschweig, Gutsbes. Tusch a. Holstein, Rechtsanwalt Barckow a. Berlin, die Rittergutsbes. Baron v. Estorff a. Sachsen, Fürst Sulzowski a. Reisen, Rukowska u. Tochter a. Podlesie, v. Strzydlenki a. Owięzyn, G. v. Bielski a. Obicajewo, die Kaufleute Haas a. Mainz, Neckelson a. London, Neubauer a. Breslau, Farsteltin a. Bromberg, Krause a. Brandenburg, Klitzing a. Neustrelitz, Klenner a. Hamburg, Auffenbacher Heinkel a. Brünn, Fabrikant Arnold a. Überfeld.

SOTEL DE ROME. Julius Bucker. Die Kaufleute Kahlert a. Dresden, Walther a. Leipzig, Milfort a. Stettin, Kollpitsch a. Barmen, Deicke a. Berlin, Korn a. Potsdam, Lohlein a. Mainz, Rottelsdorf a. Barmen, Berckle a. Frankfurt a. O., Bernstein, Behrendt, v. Danzig, die Rittergutsbes. v. Skarynska u. Tochter a. Sokołowo, v. Sokołowa, v. Sokołow, v. Brokowice, Lieutenant u. Rittergutsbesitzer Lange u. Frau a. Małogoszcz, Rentier Witte a. Bromberg.

HOTEL DE BERLIN. Die Rittergutsbesitzer Müller a. Szczecin, Mudra a. Markowice, v. Guhring a. Młodziejewo, Kłobiszowski a. Loshitski a. Polen, Weith a. Koscielny, die Rittergutsbesitzer Söhne Nehring a. Sokolnik, Dreher a. Berlin, Probst Tarkowski a. Dalewo, Probst Probst a. Dolewo, die Kaufleute Rentzmeier a. Breslau, Silber Schmidt a. Mainz, Hänsel a. Breslau.

KRUG'S HOTEL. Inspektor Skawski u. Frau a. Jarocin, Kupferschmiedemeister Einke und Familie a. Czempin, Optitius Bernard Joseph Cohn a. Benschen, Brunnenröhremeister Voigt a. Fraustadt, Frau Baumüller Schitt u. Frau Regel a. Czempin, die Handelsleute Zaritz u. Kotte a. Niedigeschagen, Schulz, Xaver Kutawski a. Sarne,

Neueste Depeschen.

Paris, 13. Februar. Der "Assemblée Nationale" zufolge soll die Prinzessin Clementine Orleans vom Grafen Chambord in Wien empfangen werden sein und man erwartet, daß sie Einfluss auf die Entscheidungen des Prinzen Orleans ausüben werde. Dieselbe Zeitung erfährt, daß hervorragende Komm

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 12. Februar, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter: Thauwetter. Weizen gestiegen, heutiger loko 8, 15, feiner 8, 7½, pr. März 8, 11½, pr. Mai 8, 9, pr. Juli 8, 7½, pr. November 7, 21. Roggen unverändert, loko 6, 15, pr. März 5, 4½, pr. Mai 5, 8½, pr. Juli 5, 9½, pr. November 5, 10½. Rübbel loko 12½, pr. Mai 12½, pr. Oktober 12½.

Breslau, 12. Februar, Nachmittags. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 Pf. pr. Februar 17½, pr. April-Mai 18½. Weizen pr. Februar 85, Roggen pr. Februar 55, pr. April-Mai 55, pr. Januar-Juli 55, Rübbel pr. Februar 21½, pr. April-Mai 21½, pr. September-Oktober 21½.

Bremen, 12. Februar. Petroleum ruhig, Standard white loko 18 Pf.

Hamburg, 12. Februar, Nachmittag. Getreidemarkt. Weizen und Roggen loko und auf Termine still. Weizen pr. Februar 126-Pf. pr. 1000 Kilo netto 260 B., 249 G., pr. Februar-März 126-Pf. pr. 1000 Kilo netto 249 B., 243 G., pr. April-Mai 126-Pf. pr. 1000 Kilo netto 245 B., 244 G., pr. Mai-Juni 126-Pf. pr. 1000 Kilo netto 245 B., 244 G. Roggen pr. Februar 1000 Kilo netto 160 B., 158 G., pr. Februar-März 1000 Kilo netto 160 B., 158 G., pr. April-Mai 1000 Kilo netto 153 B., 157 G., pr. Mai-Juni 1000 Kilo netto 158 B., 157 G. Hafer und Gerste still. Rübbel matt, loko 23½, pr. Mai 23½, pr. Oktober pr. 200 Pf. 73. Spiritus saud, pr. 100 Liter 100 Pf. pr. Februar und pr. Februar-März 45, pr. April-Mai 45. Gerste unverändert, geringer Umsatz. Petroleum matt, Standard white loko 12 B., 11½ G., pr. Februar 11½ G., pr. August-Dezember 18½ Reichsmark. — Wetter: Schön.

London, 12. Februar. Getreidemarkt (Schlußbericht) Bremde Busse seit letztem Montag: Weizen 4510, Gerste 2620, Hafer 2540 Quarters.

Der Markt schloß für sämtliche Getreidearten bei schleppendem Geschäft zu nominalen Montagspreisen.

Liverpool, 12. Februar, Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht). 10,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 1000 Ballen. Beihand.

Middleton Orleans 10½, middling amerikanische 9½, fair Dholera 6½, middling fair Dholera 6½, good middling Dholera 6, middling Dholera 6½ fair Bengal 4½, fair Broach 7½, fair fair Domra 7½, good fair Domra 7½, fair Madras 6½, fair Pernam 10½, fair Smyrna 8½, fair Egyptian 10½.

Manchester, 11. Februar, Nachmittags. 12r Water Urmitage 10, 12r Water Taylor 12 20r Water Nicholls 13½, 30r Water Sidlow 14½, 30r

Water Clayton 16, 40r Water Mayoll 14½, 40r Medio Williston 16, 30r Warnecks Qualität Rowland 15½, 40r Double Weston 17, 60r do. 19, Printers 10½, 22½ 8½ Pf. 130. Mäßiges Geschäft, Preise fest behauptet.

Amsterdam, 12. Februar, Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten. Getreidemarkt (Schlußbericht). Weizen geschäftlos. Roggen loko geschäftlos. Raps pr. Frühjahr 413, pr. Herbst 415 Pf. Rübbel loko 43, pr. Mai 42½, pr. Herbst 43 — Wetter: Trüb.

Antwerpen, 12. Februar, Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten. Getreidemarkt geschäftlos. Petroleum-Markt (Schlußbericht). Raffinirtes Type weiß, loko und pr. Februar 44½ B., 45 B., pr. März 44½ B., pr. September-Dezember 46 B., pr. V. Ruhig.

Paris 12 Februar, Nachmittags. Produktionsmarkt. Rübbel ruhig, pr. Februar 97, 25 pr. März-April 96, 50, pr. Mai-August 95, 50. Mehl gef., pr. Februar 69, 50, pr. März-April 70, 00, pr. Mai-Juni 70, 50. Spiritus pr. Februar 52, 25 — Weiter: Regnerisch.

Produktions-Märkte.

Berlin, 12. Februar. Wind: N. Barometer: 28½. — Thermometer: 0° +. — Witterung: hell. — Wieder erhoffte der Markt in milder Haltung und die ersten Abschlüsse wurden zu Preisen gemacht, die etwas gegen gestrigen Schluss zurückliegen. Später wurde aber die Haltung von Neuem recht fest und erst die etwas gesteigerten Gebote riefen Angebot in den Markt genugend zur Befriedigung sehr mäßiger Kauflust. Ware mäßig begegnet, hauptsächlich vom Plagdberg gekauft. Roggen und Mehl unverändert. Geblädig 500 Ctr. Kündigungspreis 7 Thlr. 27 Sgr. p. 1000 Kilo. — Weizen anfänglich matt, später wieder fest, im Ganzen wenig verändert und in beschränktem Verkehr. — Hafer loko preishaltend, Termine fester gehalten. — Rübbel fastdauernd reichlich angeboten und neuerdings nicht unwesentlich billiger erlassen. Laufender Termin durch Kündigung gebracht. Geblädig 1200 Ctr. Kündigungspreis 22½ Thlr. p. 100 Kilo. — Spiritus sehr ruhig und auf gestrigen etwas erhöhten Preisstandpunkt nicht voll beobachtet. Geblädig 10,000 Liter. Kündigungspreis 18 Thlr. 7 Sgr. p. 10,000 Pf.

Weizen loko per 1000 Kilo. 72—89 Pf. nach Dual. gef. fein gelb 8½ ab Bahn bz., pr. diesen Monat 8½ bz., April-Mai 83—89 bz., Mai-Juni 81½—8 bz., Juni-Juli 81½ bz., Juli-August 79—8 bz., Sept.-Okt. 76½—8 bz. — Roggen loko per 1000 Kilo. 56—59 Pf. nach Dual. gef. ruflicher 54—54½ ab Bahn bz., pr. diesen Monat 55—5½ bz., Febr.-März, Frühjahr 54½—55 bz., Mai-Juni 54½—5½ bz., Juni-Juli 54½—5 bz., Juli

Gartnische Anleihe 77½. Ungarische Boote 113½. Bundesanleihe —. Auslandsschulden 1882 95½. Franzosen alte 854. Franzosen neue —. Berliner Bankverein 158. Frankf. Bankverein —. Frankfurter Wechslerbank 105½ Centibz. 110. Newportes 6 proz. Anleihe 96½.

Frankfurt a. M., 12 Februar, Abends. (Effekten-Sozietät.)

Amerikaner 95½. Kreditaktien 360. 1860er Jahre 97½. Franzosen 355,

Lombarden 207. Silberrente 68. Bankaktien 1082. Habsburg'sche Banknoten 82½. Bresl. Wallerbank 147. do. Waller-B. Bank 111½. Provinz-Wallerbank —. Schlesische Breitband 109. Hamburger Bankverein 111. Östl. Bank 101. Breslauer Provinz-Wechslerbank 110.

Breslau, 12. Februar.

Freiburger 123. do. neue —. Oberösterreichische 224. Rechte Oder-Ufer-St. 12½. do. do. Prioritäten 12½. Lombarden 118. Italiener —. Silberrente 68. Rumänier 46. Bresl. Distriktsbank 123. do. neue —. do. Wechslerbank 130. Österreichische Bankverein 162. Schlesische Centralbahn 97. Bahn-Effektenbank 182. Kreditaktien 205. Laurahütte 259. Oberösterreichische Eisenbahnbank 171. Österreich. Banknoten 92. Russische Banknoten 82½. Bresl. Wallerbank 147. do. Waller-B. Bank 111½. Provinz-Wallerbank —. Schlesische Breitband 109. Hamburger Bankverein 111. Östl. Bank 101. Breslauer Provinz-Wechslerbank 110.

Breslau, 12. Februar. (Schlußbericht) Steigend.

Silberrente 73, 75. Bankaktien 1001, 00. Kreditaktien 336, 25. Franzosen 328, 00. Galitzier 229, 00. Nordwestbahn 217, 20. London 108, 90. Paris 42, 60. Frankfurt 92, 00. Böhmisches Westbahn 240, 00. Kreditloose 186. 00. 1860er Jahre 105, 70. Borsig. Eisenbahn 192, 25. 1864er Jahre 149, 40. Unionbank 249, 50. Luxemb.-Türkische 117, 50. Napoleon 8, 67½. Elisabethbahn 147, 20.

London, 12. Februar, Nachmittags 4 Uhr.

Konkurs 92½. Italien. 5 proz. Rente 64½. Lombarden 17½. Türk. Anleihe de 1865 53½. 6 prozentige Türk. de 1869 65½. 6 proz. Vereinigte St. pr. 1883 91½.

Berlin, 12. Februar. Die Haltung der Börse war heut fest, nur einzelne von Paris abhängige Papiere waren mehr offert. Kredit höher und beliebt. Deutsc. Bahnen fest. Bonds gut begehrt. Banten in festster Haltung und zeigte sich mehr Kauflust, namentlich für Diskonto, Darmstädter, Provinzial-Diskonto, Sachmannsche, Gewerbebank Schuster, Essener Kredit und beliebt. Deutsc. Bahnen fest. Bonds gut begehrt. Banten in festster

Haltung und zeigte sich mehr Kauflust, namentlich für Diskonto, Darmstädter, Provinzial-Diskonto, Sachmannsche, Gewerbebank Schuster, Essener Kredit und beliebt. Deutsc. Bahnen fest. Bonds gut begehrt. Banten in festster

Haltung und zeigte sich mehr Kauflust, namentlich für Diskonto, Darmstädter, Provinzial-Diskonto, Sachmannsche, Gewerbebank Schuster, Essener Kredit und beliebt. Deutsc. Bahnen fest. Bonds gut begehrt. Banten in festster

Haltung und zeigte sich mehr Kauflust, namentlich für Diskonto, Darmstädter, Provinzial-Diskonto, Sachmannsche, Gewerbebank Schuster, Essener Kredit und beliebt. Deutsc. Bahnen fest. Bonds gut begehrt. Banten in festster

Haltung und zeigte sich mehr Kauflust, namentlich für Diskonto, Darmstädter, Provinzial-Diskonto, Sachmannsche, Gewerbebank Schuster, Essener Kredit und beliebt. Deutsc. Bahnen fest. Bonds gut begehrt. Banten in festster

Haltung und zeigte sich mehr Kauflust, namentlich für Diskonto, Darmstädter, Provinzial-Diskonto, Sachmannsche, Gewerbebank Schuster, Essener Kredit und beliebt. Deutsc. Bahnen fest. Bonds gut begehrt. Banten in festster

Haltung und zeigte sich mehr Kauflust, namentlich für Diskonto, Darmstädter, Provinzial-Diskonto, Sachmannsche, Gewerbebank Schuster, Essener Kredit und beliebt. Deutsc. Bahnen fest. Bonds gut begehrt. Banten in festster

Haltung und zeigte sich mehr Kauflust, namentlich für Diskonto, Darmstädter, Provinzial-Diskonto, Sachmannsche, Gewerbebank Schuster, Essener Kredit und beliebt. Deutsc. Bahnen fest. Bonds gut begehrt. Banten in festster

Haltung und zeigte sich mehr Kauflust, namentlich für Diskonto, Darmstädter, Provinzial-Diskonto, Sachmannsche, Gewerbebank Schuster, Essener Kredit und beliebt. Deutsc. Bahnen fest. Bonds gut begehrt. Banten in festster

Haltung und zeigte sich mehr Kauflust, namentlich für Diskonto, Darmstädter, Provinzial-Diskonto, Sachmannsche, Gewerbebank Schuster, Essener Kredit und beliebt. Deutsc. Bahnen fest. Bonds gut begehrt. Banten in festster

Haltung und zeigte sich mehr Kauflust, namentlich für Diskonto, Darmstädter, Provinzial-Diskonto, Sachmannsche, Gewerbebank Schuster, Essener Kredit und beliebt. Deutsc. Bahnen fest. Bonds gut begehrt. Banten in festster

Haltung und zeigte sich mehr Kauflust, namentlich für Diskonto, Darmstädter, Provinzial-Diskonto, Sachmannsche, Gewerbebank Schuster, Essener Kredit und beliebt. Deutsc. Bahnen fest. Bonds gut begehrt. Banten in festster

Haltung und zeigte sich mehr Kauflust, namentlich für Diskonto, Darmstädter, Provinzial-Diskonto, Sachmannsche, Gewerbebank Schuster, Essener Kredit und beliebt. Deutsc. Bahnen fest. Bonds gut begehrt. Banten in festster

Haltung und zeigte sich mehr Kauflust, namentlich für Diskonto, Darmstädter, Provinzial-Diskonto, Sachmannsche, Gewerbebank Schuster, Essener Kredit und beliebt. Deutsc. Bahnen fest. Bonds gut begehrt. Banten in festster

Haltung und zeigte sich mehr Kauflust, namentlich für Diskonto, Darmstädter, Provinzial-Diskonto, Sachmannsche, Gewerbebank Schuster, Essener Kredit und beliebt. Deutsc. Bahnen fest. Bonds gut begehrt. Banten in festster

Haltung und zeigte sich mehr Kauflust, namentlich für Diskonto, Darmstädter, Provinzial-Diskonto, Sachmannsche, Gewerbebank Schuster, Essener Kredit und beliebt. Deutsc. Bahnen fest. Bonds gut begehrt. Banten in festster

Haltung und zeigte sich mehr Kauflust, namentlich für Diskonto, Darmstädter, Provinzial-Diskonto, Sachmannsche, Gewerbebank Schuster, Essener Kredit und beliebt. Deutsc. Bahnen fest. Bonds gut begehrt. Banten in festster

Haltung und zeigte sich mehr Kauflust, namentlich für Diskonto, Darmstädter, Provinzial-Diskonto, Sachmannsche, Gewerbebank Schuster, Essener Kredit und beliebt. Deutsc. Bahnen fest. Bonds gut begehrt. Banten in festster

Haltung und zeigte sich mehr Kauflust, namentlich für Diskonto, Darmstädter, Provinzial-Diskonto, Sachmannsche, Gewerbebank Schuster, Essener Kredit und beliebt. Deutsc. Bahnen fest. Bonds gut begehrt. Banten in festster

Haltung und zeigte sich mehr Kauflust, namentlich für Diskonto, Darmstädter, Provinzial-Diskonto, Sachmannsche, Gewerbebank Schuster, Essener Kredit und beliebt. Deutsc. Bahnen fest. Bonds gut begehrt. Banten in festster

Haltung und zeigte sich mehr Kauflust, namentlich für Diskonto, Darmstädter, Provinzial-Diskonto, Sachmannsche, Gewerbebank Schuster, Essener Kredit und beliebt. Deutsc. Bahnen fest. Bonds gut begehrt. Banten in festster

Haltung und zeigte sich mehr Kauflust, namentlich für Diskonto, Darmstädter, Provinzial-Diskonto, Sachmannsche, Gewerbebank Schuster, Essener Kredit und beliebt. Deutsc. Bahnen fest. Bonds gut begehrt. Banten in festster

Haltung und zeigte sich mehr Kauflust, namentlich für Diskonto, Darmstädter, Provinzial-Diskonto, Sachmannsche, Gewerbebank Schuster, Essener Kredit und beliebt. Deutsc. Bahnen fest. Bonds gut begehrt. Banten in festster

Haltung und zeigte sich mehr Kauflust, namentlich für Diskonto, Darmstädter, Provinzial-Diskonto, Sachmannsche, Gewerbebank Schuster, Essener Kredit und beliebt. Deutsc. Bahnen fest. Bonds gut begehrt. Banten in festster

Haltung und zeigte sich mehr Kauflust, namentlich für Diskonto, Darmstädter, Provinzial-Diskonto, Sachmannsche, Gewerbebank Schuster, Essener Kredit und beliebt. Deutsc. Bahnen fest. Bonds gut begehrt. Banten in festster

Haltung und zeigte sich mehr Kauflust, namentlich für Diskonto, Darmstädter, Provinzial-Diskonto, Sachmannsche, Gewerbebank Schuster, Essener Kredit und beliebt. Deutsc. Bahnen fest. Bonds gut begehrt. Banten in festster

Haltung und zeigte sich mehr Kauflust, namentlich für Diskonto, Darmstädter, Provinzial-Diskonto, Sachmannsche, Gewerbebank Schuster, Essener Kredit und beliebt. Deutsc. Bahnen fest. Bonds gut begehrt. Banten in festster

Haltung und zeigte sich mehr Kauflust, namentlich für Diskonto, Darmstädter, Provinzial-Diskonto, Sachmannsche, Gewerbebank Schuster, Essener Kredit und beliebt. Deutsc. Bahnen fest. Bonds gut begehrt. Banten in festster

Haltung und zeigte sich mehr Kauflust, namentlich für Diskonto, Darmstädter, Provinzial-Diskonto, Sachmannsche, Gewerbebank Schuster, Essener Kredit und beliebt. Deutsc. Bahnen fest. Bonds gut begehrt. Banten in festster

Haltung und zeigte sich mehr Kauflust, namentlich für Diskonto, Darmstädter, Provinzial-Diskonto, Sachmannsche, Gewerbebank Schuster, Essener Kredit und beliebt. Deutsc. Bahnen fest. Bonds gut begehrt. Banten in festster

Haltung und zeigte sich mehr Kauflust, namentlich für Diskonto, Darmstädter, Provinzial-Diskonto, Sachmannsche, Gewerbebank Schuster, Essener Kredit und beliebt. Deutsc. Bahnen fest. Bonds gut begehrt. Banten in festster

Haltung und zeigte sich mehr Kauflust, namentlich für Diskonto, Darmstädter, Provinzial-Diskonto, Sachmannsche, Gewerbebank Schuster, Essener Kredit und beliebt. Deutsc. Bahnen fest. Bonds gut begehrt. Banten in festster

Haltung und zeigte sich mehr Kauflust, namentlich für Diskonto, Darmstädter, Provinzial-Diskonto, Sachmannsche, Gewerbebank Schuster, Essener Kredit und beliebt. Deutsc. Bahnen fest. Bonds gut begehrt. Banten in festster

Haltung und zeigte sich mehr Kauflust, namentlich für Diskonto, Darmstädter, Provinzial-Diskonto, Sachmannsche, Gewerbebank Schuster, Essener Kredit und beliebt. Deutsc. Bahnen fest. Bonds gut begehrt. Banten in festster

Haltung und zeigte sich mehr Kauflust, namentlich für Diskonto, Darmstädter, Provinzial-Diskonto, Sachmannsche, Gewerbebank Schuster, Essener Kredit und beliebt. Deutsc. Bahnen fest. Bonds gut begehrt. Banten in festster

Haltung und zeigte sich mehr Kauflust, namentlich für Diskonto, Darmstädter, Provinzial-Diskonto, Sachmannsche, Gewerbebank Schuster, Essener Kredit und beliebt. Deutsc. Bahnen fest. Bonds gut begehrt. Banten in festster

Haltung und zeigte sich mehr Kauflust, namentlich für Diskonto, Darmstädter, Provinzial-Diskonto, Sachmannsche, Gewerbebank Schuster, Essener Kredit und beliebt. Deutsc. Bahnen fest. Bonds gut begehrt. Banten in festster

Haltung und zeigte sich mehr Kauflust, namentlich für Diskonto, Darmstädter, Provinzial-Diskonto, Sachmannsche, Gewerbebank Schuster, Essener Kredit und beliebt. Deut